

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 14

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 23. März 2021 im Sportverein Wiesenbronn 1946 e.V.

Die 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Volkhart Warmdt
2. Bgm. Harald Höhn

Gemeinderäte:

Frank Ackermann	Reinhard Fröhlich	Christian Gebert
Hans-Jürgen Hubenthal	Markus Kreßmann	Dominik Paul
Annette Prechtel	Carolin Wegmann	Dr. Hendrik Wenigerkind
Jan von Wietersheim		

Nicht anwesend:

Katrin Stenger – entschuldigt, krank

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Volkhart Warmdt

Sitzungsbeginn öffentlicher Teil:	19:30 Uhr	Sitzungsende öffentlicher Teil:	22.00 Uhr
Sitzungsbeginn nichtöffentlicher Teil:	22:00 Uhr	Sitzungsende nichtöffentlicher Teil:	23:30 Uhr

A) Öffentlicher Teil

Bürgermeister Warmdt begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörerschaft und Herrn Worschech von der Presse sowie Herrn Hossfeld vom Ing.-Büro Hossfeld und Fischer. Er fragt an, ob die Einladungen form- und fristgemäß zugegangen seien und stellt damit die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Beschluss:

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates werden festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

1. Hochwasserschutzbecken – Stand und weiteres Vorgehen

Vortrag von Herrn Hossfeld, Büro Hossfeld und Fischer

Am 16.09.2020 fand gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt ein Termin an den drei Wiesenbronner Hochwasserschutzbecken statt.

Dabei wurden einige Mängel festgestellt für die Behebung eine Studie durch das Büro Hossfeld und Fischer erstellt wird. Die Umsetzung ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen.

Folgende Mängel wurden aufgelistet:

- Bewuchs entfernen
- Zulaufbauwerke – Schieber und Absturzsicherung
- Ablaufmönch überarbeiten
- Tosbauwerk Absturzsicherung
- Fehlende Ablaufscharte
- Drosselklappen nicht gängig
- Gitter falsche Maschenweite
- Standfestigkeit prüfen

Nur Information, ohne Beschluss

2. Hochwasserschutzkonzept Dorfschätze, Stand und weiteres Vorgehen

Vortrag von Herrn Hossfeld, Büro Hossfeld und Fischer

Das Hochwasserschutzkonzept der Dorfschätze wurde fertig gestellt und den Gemeinden übergeben.

Für die weitere Vorgehensweise soll festgelegt werden, wie die Kosten innerhalb der Dorfschätze Allianz verteilt werden. Außerdem muss die weitere Abarbeitung des Konzeptes vom Wasserwirtschaftsamt genehmigt werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist deshalb zeitlich nicht einzuordnen.

Nur Information, ohne Beschluss

3. Anschluss Kläranlage nach Kitzingen, Stand und weiteres Vorgehen

Vortrag von Herrn Hossfeld, Büro Hossfeld und Fischer

Die Planungen der Trasse über Großlangheim nach Kitzingen laufen. Am 05.08.2020 fand ein Abstimmungstermin mit der Stadt Kitzingen zur Vorbereitung der Vertragsunterlagen zur Einleitung der Abwässer statt. Im Juli 2020 fand ein Abstimmungstermin der Gemeinden Großlangheim und Wiesenbronn statt. Hier wurden von den betreuenden Ingenieuren die relevanten Höhen festgelegt und der Punkt, an dem die Wiesenbronner Leitung auf die Großlangheimer trifft.

2021 soll die Trasse vermessen und die Bodengutachten erstellt werden, Verhandlungen mit Grundstückseigentümern sollen ebenso erfolgen wie die Vorplanungen.

Nur Information, ohne Beschluss

4. Abwasserkanäle, Zustand und weiteres Vorgehen

Vortrag von Herrn Hossfeld, Büro Hossfeld und Fischer

Alle 10 Jahre müssen die Abwasserkanäle befahren und die Ergebnisse ausgewertet werden. Anschließend muss eine Umsetzungsstrategie zur Behebung der Schäden erstellt werden.

Dabei muss neben der Bauzustandsbewertung auch die hydraulische Berechnung erfolgen.

Kanäle, die ein Alter von 50 Jahren erreicht haben müssen zusätzlich auf Dichtheit überprüft werden.

Durch die Sanierung soll einerseits das Eindringen von Abwasser in den Untergrund unterbunden werden, auf der anderen Seite das Eindringen von Grund- oder Schichtenwasser in die Kanäle.

Die Sanierung und Instandhaltung ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen.

Nur Information, ohne Beschluss

5. Parksituation im Bereich Krämerladen

Eine Anwohnerin gab zu bedenken, dass durch die Reservierung von vier Stellplätzen für den Krämerladen nicht ausreichende Parkmöglichkeiten für die Anwohner zur Verfügung stehen.

Außerdem wurde angezweifelt, dass der Krämerladen so viele Stellplätze benötigt.

Dazu ist festzustellen, dass die Gemeinde grundsätzlich nicht dafür zuständig ist, Parkraum für Anlieger zu schaffen.

Durch die Reservierung von Parkplätzen für den Krämerladen soll Struktur in diesem Bereich geschaffen werden, damit z.B. keine Fahrzeuge auf Fußwegen abgestellt werden.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Angebot von sieben freien Stellplätzen ausreichend ist und die Plätze des Krämerladens außerhalb der Öffnungszeiten natürlich auch benutzt werden können.

Die geschaffene Situation soll so bestehen bleiben.

- Ohne Beschluss -

6. Ehem. Beschallungsanlage, weiteres Vorgehen mit vorhandenen Kabeln

Es liegt eine Anfrage vor, welche Art von Kabel aus dem Boden im Gemeindegebiet ragen und ob diese eventuell entfernt werden können, da dies nicht schön aussieht und für Angst sorgt, da man nicht weiß, ob diese noch Strom führen.

Bei den Kabeln handelt es sich um eine vor vielen Jahren geplante, aber nicht umgesetzte Beschallungsanlage. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauhof soll beauftragt werden, die Kabel zu entfernen, indem diese unterhalb des Bodens abgeschnitten werden. Das dabei entstandene Loch soll mit Asphalt verfüllt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

7. Geschwindigkeitsmessung im Bereich der Hauptstraße

Ein Bürger hat sich mit der Bitte an das Landratsamt gewandt, die Geschwindigkeit im Bereich der Ortseinfahrt von Rüdenhausen kommend zu überprüfen, da seiner Meinung nach hier viel zu schnell gefahren wird.

Das Landratsamt und die Polizei können hier leider keine Maßnahmen durchführen, da die eventuelle Messstelle zu nah am Ortsschild liegen würde. Das Landratsamt empfiehlt jedoch, dass die Gemeinde eine Geschwindigkeitsmessstelle installiert.

Die Gemeinde Wiesenbronn hat 2 Geräte, eines ist fest verbaut und beim zweiten ist der Akku defekt.

Es soll ein neuer Akku angefragt und geprüft werden, ob eine Reparatur lohnend erscheint.

- Ohne Beschluss -

8. Beschilderung zum Schutz des Wildes im Bereich des Waldes

Dr. Hendrik Wenigerkind stellt seinen Wunsch vor, an den Waldeingängen Schilder aufzustellen, die darauf hinweisen, dass sich die Besucher entsprechend zum Schutz des Wildes verhalten sollen. Außerdem möchte er noch 2 Schilder mit Verhaltensregeln für Mountain-Biker aufstellen, um diese für den Schutz des Waldes und der Tiere zu sensibilisieren.

Beschluss:

Es sollen entsprechende Schilder angeschafft und aufgestellt werden.

Details und der Kauf sollen mit dem Bürgermeister abgestimmt und durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

9. Bushaltestelle – Aufwertung und Instandsetzung

Christian Gebert stellt an Hand einer Präsentation seine Ideen für die Bushaltestelle vor. Die Bushaltestelle ist in einem heruntergekommenen Zustand und sollte renoviert werden.

Sein Vorschlag sind eine Verkleidung aus Graffiti festen Platten, die innen an die Holzkonstruktion geschraubt werden können.

Zusätzlich könnte in die Platten z.B. der Wiesenbronner Dorfplan eingefräst werden oder andere Motive wie z.B. alle Wiesenbronner Rebsorten.

Die Materialkosten würden ca. 2000,- Euro betragen, die Ausführung könnte durch den Bauhof erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeinderatsmitglieder verschaffen sich bis zur nächsten Sitzung einen Überblick und in der nächsten Sitzung soll darüber abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

10. Informationen

Anträge für das Regionalbudget 2021 aus Wiesenbronn

- Synagoge, Erstellung einer Stele im Außenbereich
- Steinbruch, Aufwertung und Gestaltung
- Friedhof, Erneuerung Steinplatte für Erbauer der Kirche
- Krämerladen, Neuanschaffung einer Kälteregals
- Kindergarten, Erstellung von Hochbeeten
- Feuerwehr Verein, Restaurierung der Fahne

Der nichtöffentliche Teil schließt sich an.